

II-1053 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

14.2.1968

525/J

A n f r a g e

der Abgeordneten T h a l h a m m e r und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Ausbau der Bundesstraße 145.

Die Bundesstraße 145, die bereits ein beträchtliches Alter aufzuweisen hat, entspricht durch die enge Trassenführung und durch die zahlreichen Kurven in keiner Weise den heutigen Verkehrserfordernissen. Da sie außerdem zu den meistfrequenzierten Straßen Österreichs zählt, wäre ein Ausbau dringend geboten.

Nach Auskunft des Bundesministeriums für Bauten und Technik bzw. der oberösterreichischen Landesbaudirektion ist jedoch aus finanziellen, aber auch aus technischen Gründen mit einem baldigen Ausbau der Bundesstraße 145 nicht zu rechnen.

Umso dringender ist daher der Ausbau eines Teilstückes dieser Bundesstraße, und zwar des Abschnittes zwischen Traunkirchen und dem Ebenseer Ortsteil Langwies, da auf diesem Straßenstück im Winter zahlreiche Schneelawinen niedergehen. Diese Lawinen legen den Verkehr auf der frequentierten Salzkammergut-Bundesstraße oft stundenlang lahm, und es ist als großer Glücksfall zu bezeichnen, daß bisher noch keine Menschenleben zu beklagen waren.

Da jedoch diese Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen durchaus gegeben ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e n :

Sehen Sie eine Möglichkeit, bis zum Zeitpunkt des vollständigen Ausbaues der Salzkammergut Bundesstraße wenigstens auf dem genannten, gefährdeten Straßenstück eine Lawinensicherung vorzunehmen, um eine Blockierung des Verkehrs durch Lawinen sowie eine Gefährdung des Lebens und der körperlichen Sicherheit von Menschen zu verhindern?

- . - . - . -